Branchen-Update

Automobilindustrie vermiest den August

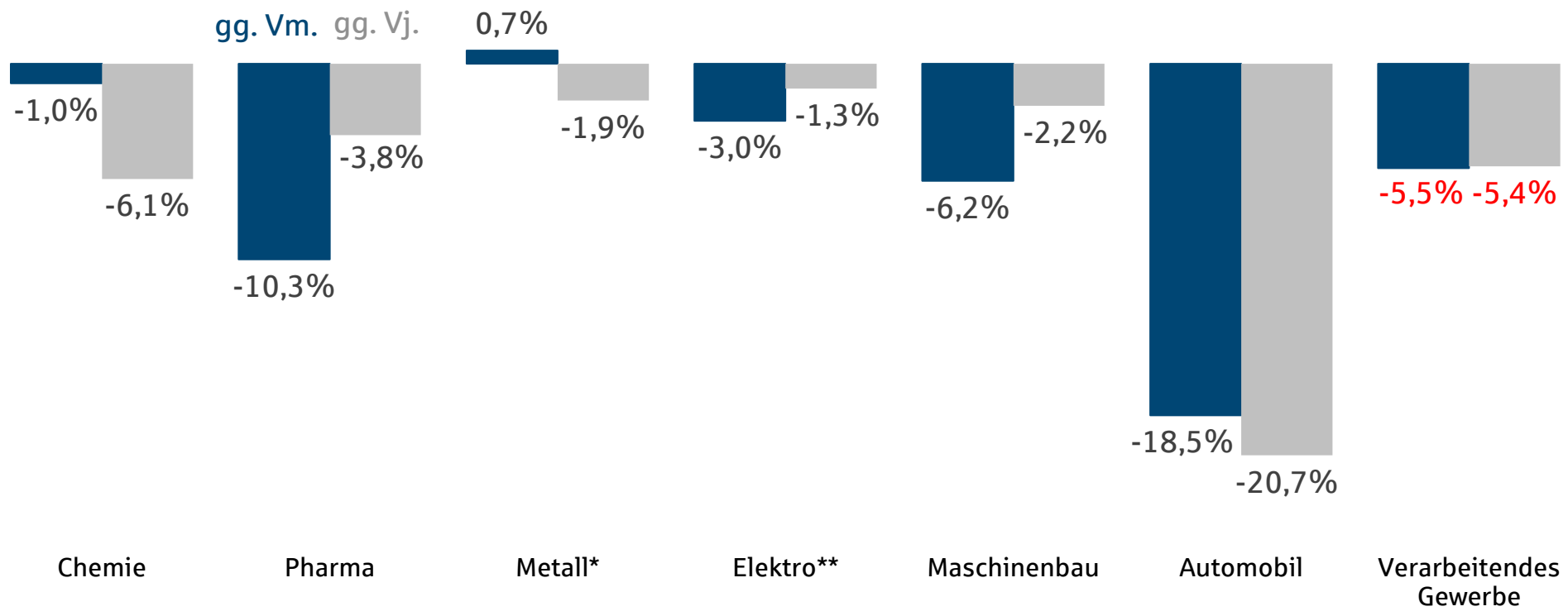
Oktober 2025

Adrian Keppler | Capital Market Research & Economics



Produktionsupdate: Werksferien der Autoindustrie als Ausrede?

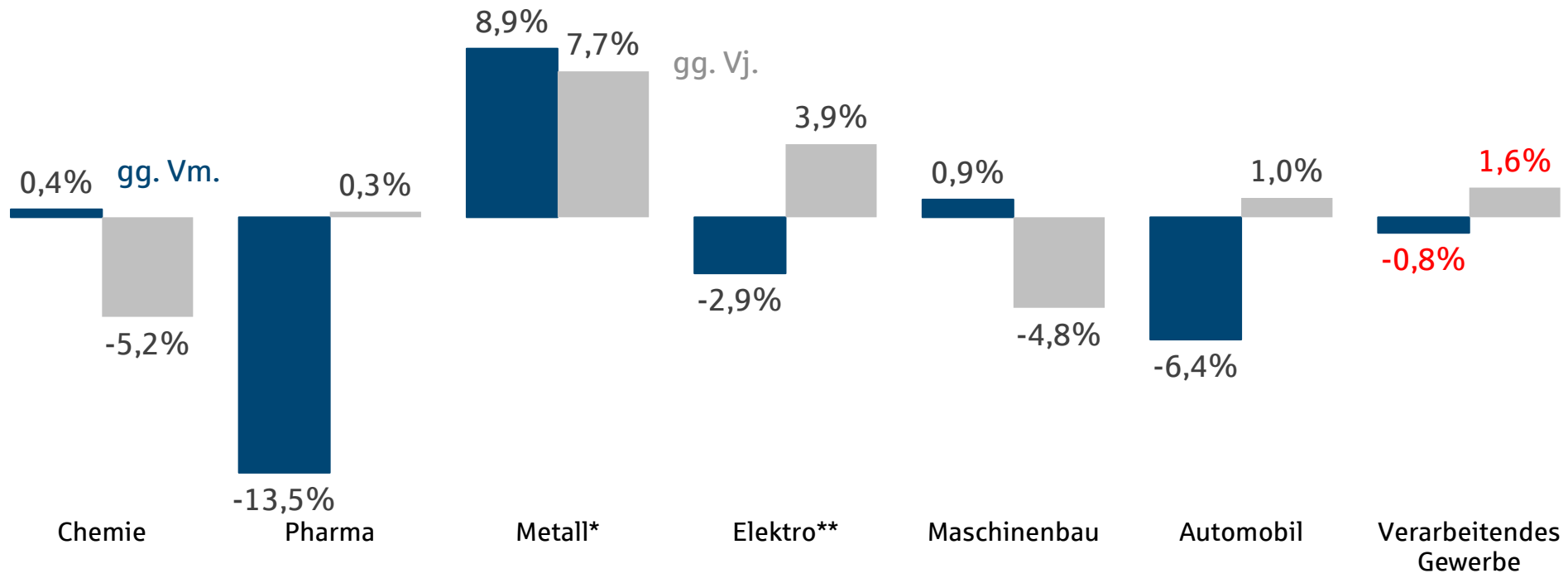
Produktionsindex August, sb, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



*WZ 24+25, **WZ 26+27
Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Auftragsupdate: Robuster als die Produktion

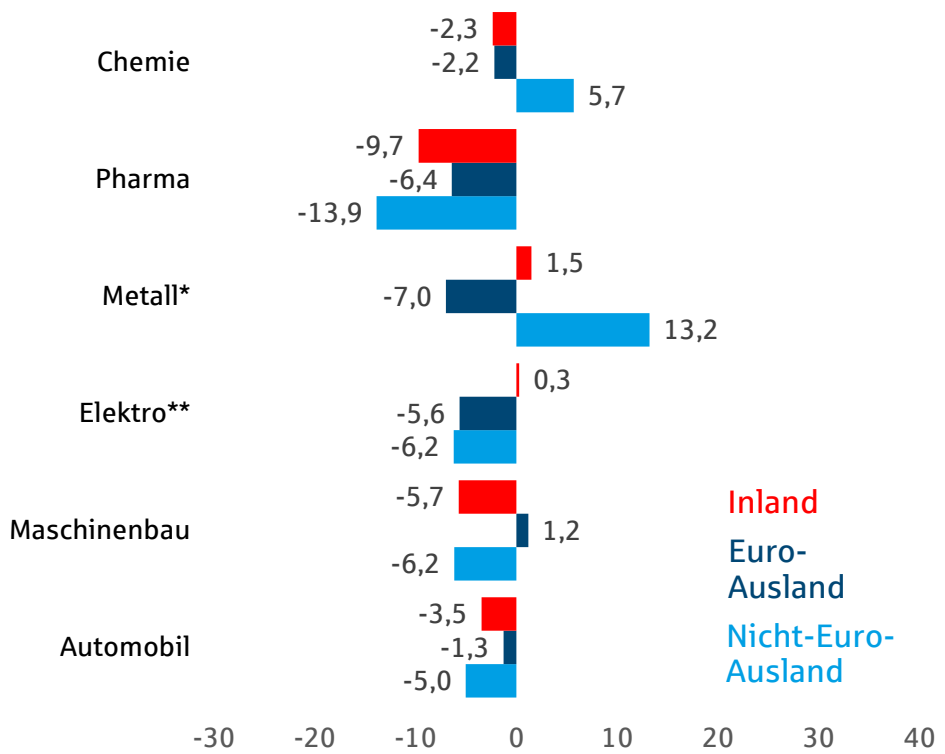
Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe August, sb, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



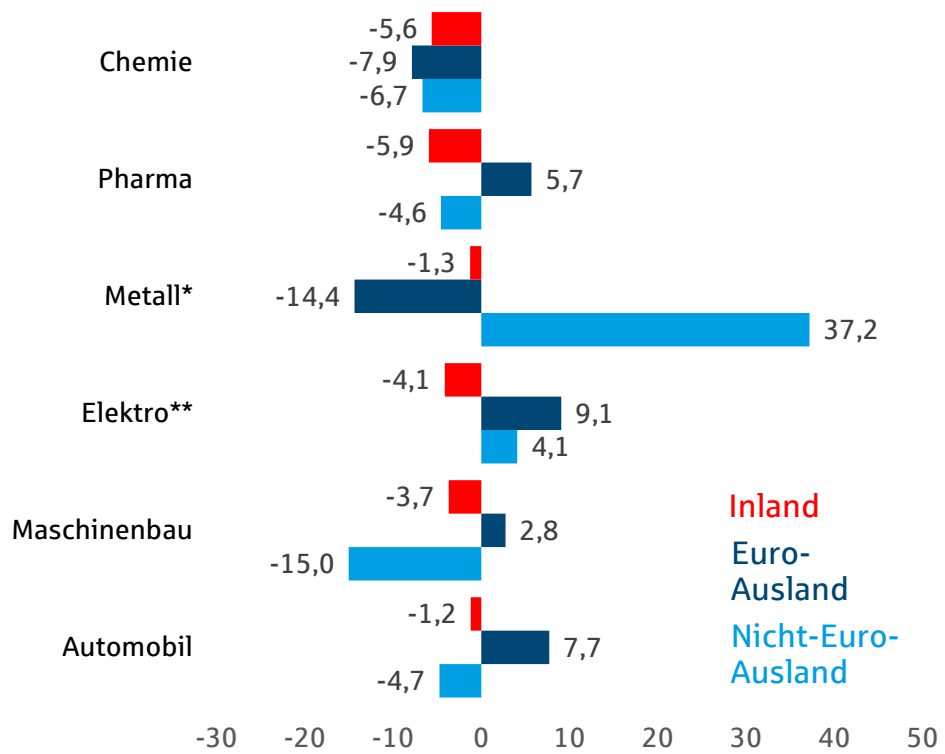
*WZ 24+25, **WZ 26+27
Quellen: Feri, Helaba Research & Advisory

Auftragsupdate: Metallindustrie mit überraschender Stärke im Ausland

Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe, sb, % gg. Vm.
August



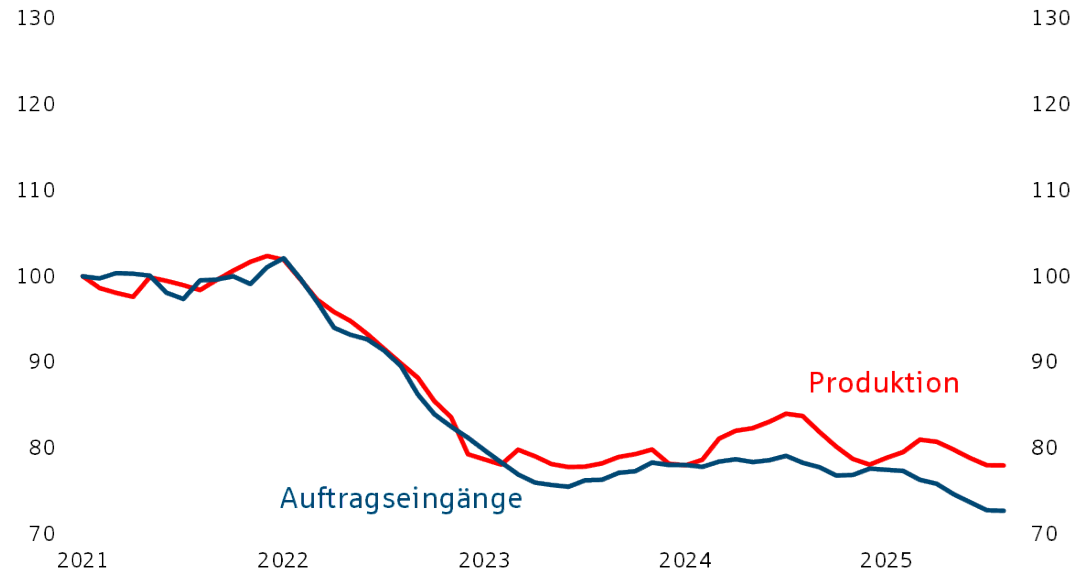
Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe, sb, % gg. Vj.
August



*WZ 24+25, **WZ 26+27
Quellen: Feri, Helaba Research & Advisory

Chemie: Keine Reaktion

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025**
Produktion	5,7	-10,4	-12,1	3,0	-3,6
Aufträge	10,4	-10,4	-14,3	1,4	-5,2

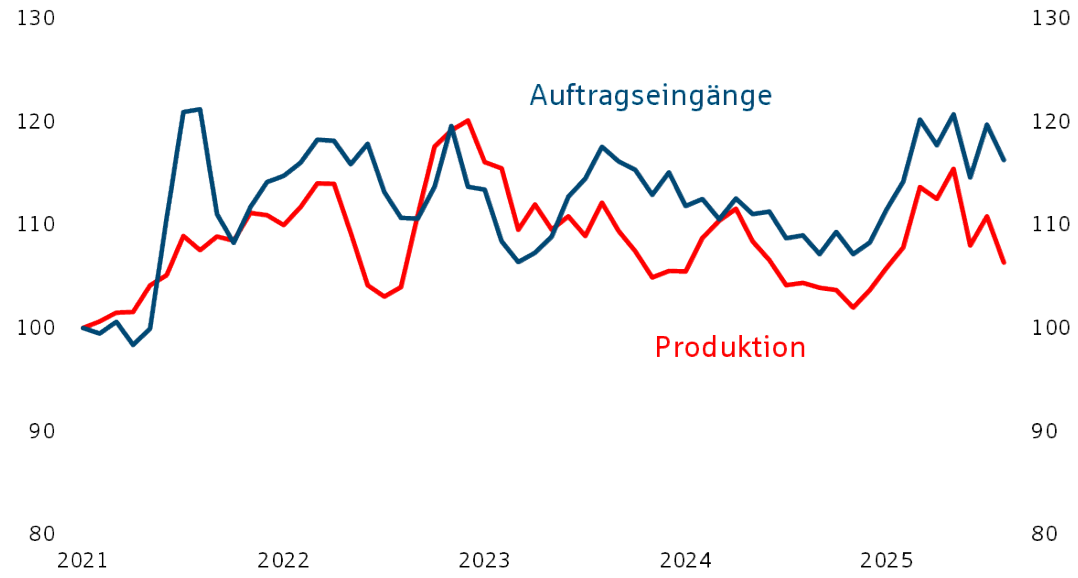
*WZ 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen, **Von Januar bis August, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Feri, Helaba Research & Advisory

- Der starke Abwärtstrend scheint sich abzuflachen. Mit einem Produktionsrückgang von einem Prozent gg. Vm. (-6,1 % gg. Vj.) zeichnet sich aber keine Erholung ab.
- Die Auftragseingänge konnten sich gegenüber Juli zwar über Wasser halten (+0,4 %), zeigen aber sowohl gg. Vj. (-5,2 %) als auch im Trend nicht nach oben.
- Strukturelle Verbesserungen für die Branche deuten sich höchstens in kommunizierten Plänen an. Der wichtige konjunkturelle Impuls lässt auf sich warten.

Pharma: Widersteht der Outperformer den Zöllen?

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	5,6	5,4	-3,1	-2,5	2,4
Aufträge	8,4	5,8	-2,8	-2,9	7,2

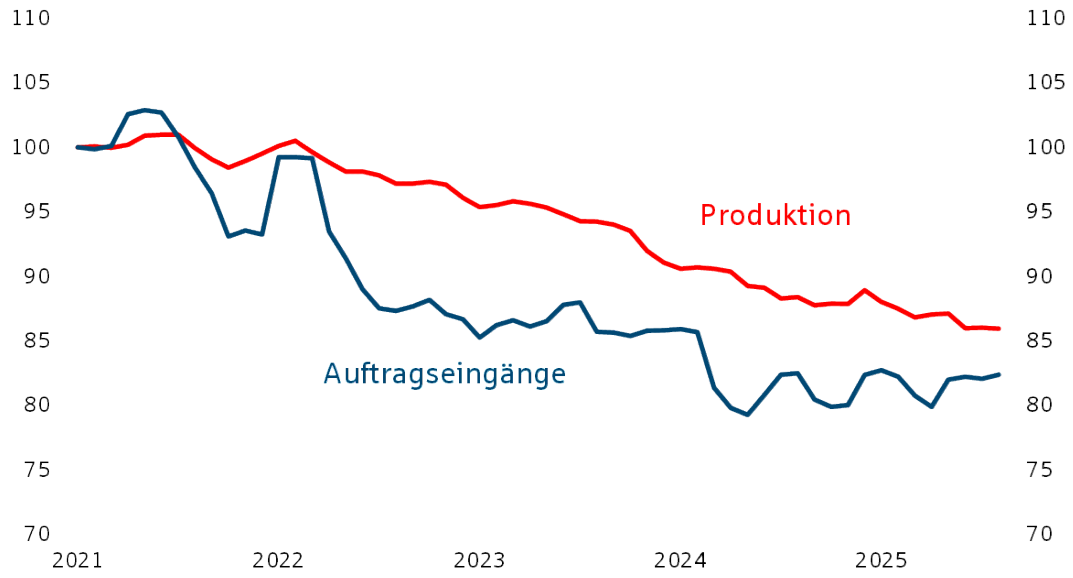
*WZ 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, **Von Januar bis August, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Feri, Helaba Research & Advisory

- Der Outperformer unter den klassischen Industriebranchen gibt sowohl im schwankungsanfälligen Vormonatsvergleich (-10,3 %) als auch in der Trendbetrachtung nach. Die Produktion liegt damit 3,8 % unterhalb des Vorjahresmonats.
- Die Auftragseingänge tun es der Produktion gleich und liegen 13,5 % unter dem Juli-Wert. Dafür halten sich die Aufträge im Vorjahresvergleich über Wasser (+0,3 %).
- Ob die derzeitige Hoffnungsbranche weiterhin Wachstum verzeichnen wird, hängt stark von den Entwicklungen in der US-Zollpolitik ab. Entscheidend ist, ob die Pharmaindustrie den angekündigten 100-Prozent-Zöllen auf Arzneimittel entgehen kann.

Metallgewerbe: Auftragseigänge der Krisenbranche stabil

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	9,0	-2,1	-3,9	-5,1	-3,4
Aufträge	14,8	-8,1	-5,0	-6,2	0,8

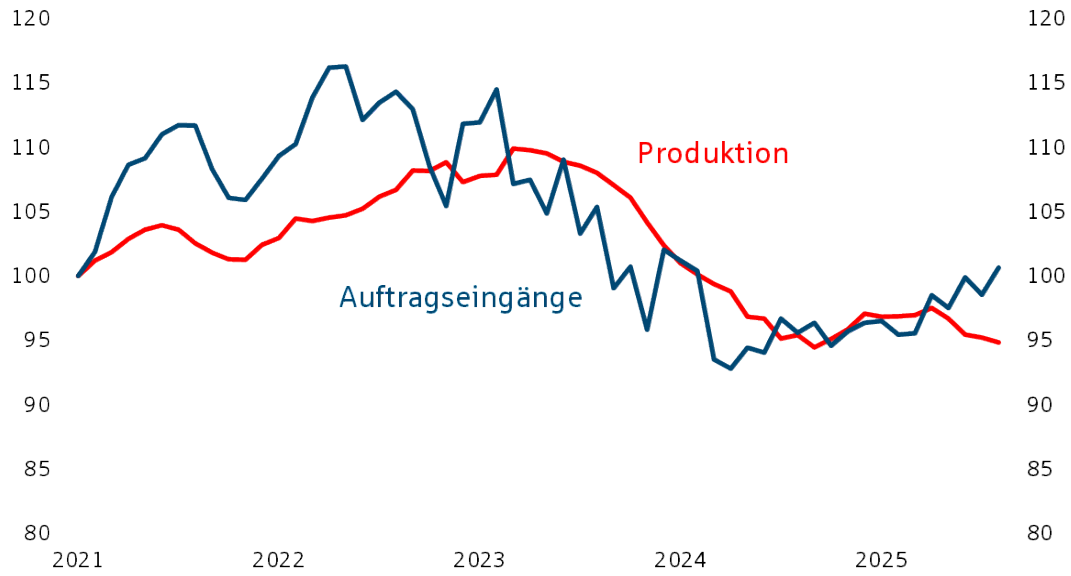
*WZ 24/25: Metallgewerbe, **Von Januar bis August, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Feri, Helaba Research & Advisory

- Die Produktionszahlen bewegten sich sowohl im Vormonatsvergleich gegenüber Juli (+0,7 %) als auch gegenüber dem Vorjahresmonat (-1,9 %) nicht maßgeblich.
- Dafür konnten die Auftragseingänge mit +8,9% gg. Vm. bzw. +7,7% gg. Vj. kräftig zulegen und damit die Stabilisierung auf niedrigem Niveau weiter fortsetzen.
- In den kommenden Monaten wird entscheidend sein, ob und in welchem Ausmaß sich die verschärften Stahlzölle der EU auf die Branche auswirken werden.

Elektroindustrie: Zukunftsbranche macht weiter Hoffnung

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	10,3	3,6	0,8	-9,5	-1,3
Aufträge	23,6	3,7	-7,8	-8,8	3,6

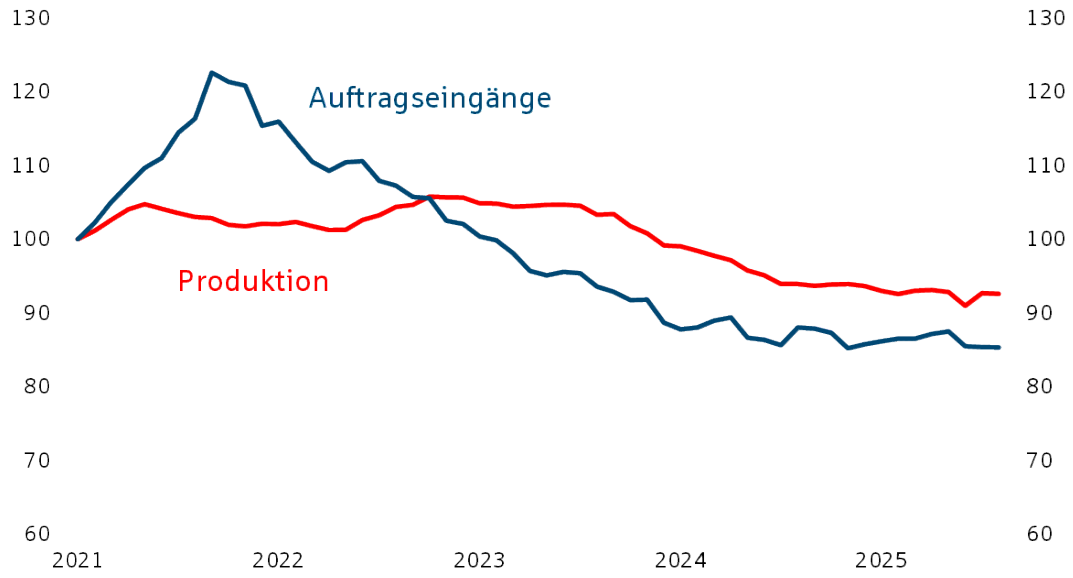
*WZ 26/27: DV-Geräte und elektrische Ausrüstungen, **Von Januar bis August, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Feri, Helaba Research & Advisory

- Die Produktion gab im August gegenüber Juli um 3,0 % nach (-1,3 % gg. Vorjahr). Das Minus kam maßgeblich von der Elektroniksparte, während die elektrischen Ausrüstungen stabil blieben.
- Die Auftragseingänge sanken im Vormonatsvergleich ebenfalls (-2,9 %), verzeichnen gegenüber dem Vorjahresmonat aber einen Zuwachs (+3,9 %).
- Der Trend der Elektroindustrie zeigt weiterhin nach oben und erreichte inzwischen das Niveau von 2021, was hoffnungsvoll auf die zukünftige Produktionsentwicklung blicken lässt.

Maschinenbau: Wie Sie sehen, sehen Sie nichts

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	7,3	0,7	-0,7	-7,6	-3,2
Aufträge	29,1	-5,8	-12,6	-7,2	-1,9

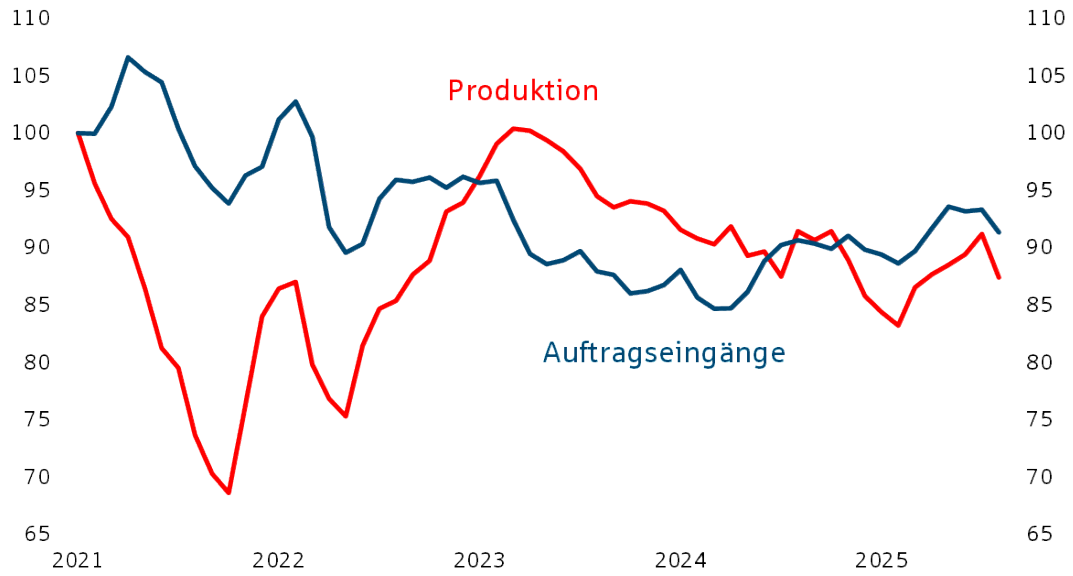
*WZ 28: Maschinenbau, **Von Januar bis August, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Feri, Helaba Research & Advisory

- Nach einem außergewöhnlich starken Juli folgt im August Ernüchterung. Die Produktion gab um 6,2 gg. Vm. nach (-2,2 % gg. Vorjahr). Der Produktionstrend bleibt flach auf niedrigem Niveau.
- Die Auftragseingänge sind zwar im Vormonatsvergleich stabil (+0,9%), liegen aber noch deutlich unter dem Vorjahreswert (-4,8 %).
- Der Maschinenbau wartet weiterhin auf seinen dringend benötigten Konjunkturstimulus im Inland. Im Ausland setzen im Westen die Zölle, im Osten die Entwicklung Chinas der Branche zu.

Automobil: Ausreißer durch Werksferien?

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	-3,3	4,5	12,4	-7,5	-3,5
Aufträge	14,9	-4,8	-7,1	-0,7	4,7

*WZ 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, **Von Januar bis August, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Feri, Helaba Research & Advisory

- Die Automobilindustrie vermiest das Produktionsbild des Verarbeitenden Gewerbes im August (-18,5 % gg. Vm. bzw. -20,7 % gg. Vj.).
- Die Auftragseingänge liegen 6,4 % unter dem Vormonatswert, aber ein Prozent über dem Vorjahr.
- Der schlechte Monat muss etwas relativiert werden, da dieses Jahr die Werksferien überwiegend im August lagen und ein Arbeitstag fehlte. Die Schlüsselbranche ist aufgrund ihres hohen Anteils am Verarbeitenden Gewerbe maßgeblich verantwortlich für das Gesamtbild. Am aktuellen Rand zeigt der Trend der Branche durch den schwachen August zwar nach unten. Zum Jahresende dürfte sich die Erholung aber fortsetzen.

Ansprechpartner



Adrian Keppler
Senior Economist
Branchenanalyse

Helaba Research & Advisory

Tel.: 069 / 91 32-41 83
adrian.keppler@helaba.de

Redaktion: Ulrich Wortberg

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com